

Stellungnahme des Umweltamtes anlässlich des Beschlusses zu Lademöglichkeiten für e-Fahrzeuge im Stadtbezirk Brackwede (Antrag des Einzelvertreters der FDP, der CDU-Fraktion und der Einzelvertreterin "Die Linke" vom 16.11.2021, BVBw vom 25.11.2021, TOP 6.2):

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

1. an welchen Straßen und in welchen Abschnitten im Bezirk Brackwede die Möglichkeit besteht zusätzliche Ladesäulen für e-Autos zu installieren
2. wie viele Ladesäulen davon zeitgleich betrieben werden können (Netzkapazität)

Zu 1.:

*Der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet erfolgt durch die Stadtwerke Bielefeld. Diese haben an zahlreichen Stellen in Bielefeld öffentliche Ladepunkte errichtet, die an das lokale Verteilnetz angeschlossen sind. Aktuell betreiben die Stadtwerke Bielefeld im gesamten Stadtgebiet 122 Normalladepunkte und fünf Schnellladepunkte. Bis Ende 2022 sollen 40 weitere Normalladepunkte hinzukommen. Auch bei den Schnellladepunkten ist ein weiterer Ausbau vorgesehen, dies soll jedoch vor allem durch das Unternehmen "Deutschlandnetz" erfolgen, die im Rahmen einer bundesweiten Ausschreibung im Bielefelder Stadtgebiet 24 Schnellladesäulen errichten werden. Darüber hinaus werden auch von einigen Unternehmen in Bielefeld, wie zum Beispiel Möbelhäuser oder Schnellrestaurants öffentliche Lademöglichkeiten zur Verfügung gestellt.*

*Im Stadtbezirk Brackwede sind für 2022 zwei weitere Ladepunkte an der Carl-Severing-Straße 92 geplant - diese befinden sich aktuell in der Umsetzung und stehen voraussichtlich ab Kalenderwoche 14 zur Verfügung. Als Standorte mit Potential wurden die Hauptstraße (im Zuge des Umbaus bereits vorgesehen) sowie das Gebiet zwischen Gütersloher und Brockhagener Straße identifiziert.*

Zu 2.:

*Die Netzkapazität ist bei allen im Stadtbezirk bereits installierten Ladepunkten sowie zum aktuellen Zeitpunkt auch bei oben genannten potenziellen zusätzlichen Standorten ausreichend. Die Standorte könnten gleichzeitig betrieben werden. Die Stadtwerke errichten öffentliche Normalladeinfrastruktur bisher und auch in absehbarer Zukunft nur an Standorten an denen mindestens 11 kW Leistung pro Ladepunkt zur Verfügung stehen.*